

TIGGES/T-FLEX Orthesensystem

Wirbelsäulen-Orthesen ohne Mobilisierungsfunktion

Für spezielle Indikationen, bei denen eine
therapeutisch korrekte **Abschulung nicht** erforderlich ist

TIGGES Lumbalstützorthese *basic*

Lumbalstützorthese mit
stabilisierender Rückenpelotte
ohne Mobilisierungsfunktion



T-FLEX B *basic* Überbrückungsorthese

Überbrückungsorthese mit
höhenverstellbarem Kunststoffrahmen
ohne Mobilisierungsfunktion

T-FLEX *basic* Flexionsorthese

Flexionsorthese mit höhenverstellbarem Kunststoff-
rahmen und in der Flexion einstellbarer Bauchpelotte
ohne Mobilisierungsfunktion



TIGGES

innovative Modul-Orthesen



TIGGES-Zours GmbH
D-45525 Hattingen
Am Beul 10

Telefon 00 49 (0) 23 24-5 94 97-0
Telefax 00 49 (0) 23 24-5 94 97-29
E-Mail tigges@zours.de
Internet www.t-flex.de

Patente und
Gebrauchsmusterschutz

TIGGES-Lumbalstützorthese *basic*

Indikationen

Spezielle Indikationen für eine Lumbalstützorthese, bei denen eine therapeutisch korrekte

Abschulung nicht erforderlich ist (z.B. Hyperlordose mit erheblichem Hängeleib).

Wirkungsweise

Die **TIGGES**-Lumbalstützorthese *basic* erzielt eine **entlordosierende Position** und einen abdominalen Druck durch die im Rücken eingesetzte **Delordosierungspelotte**. Der Druck auf die erkrankte Bandscheibe wird **reduziert**

und die betroffenen **Bewegungssegmente** werden **entlastet**. Die Bewegung ist stark eingeschränkt, Rotationen sind nur noch bedingt möglich.

Rezeptierung: TIGGES-Lumbalstützorthese *basic*

HMV-Nr. 23.14.04.0003

T-FLEX B *basic* Überbrückungsorthese

Indikationen

Spezielle Indikationen für eine Überbrückungsorthese, bei denen eine therapeutisch korrekte

Abschulung nicht erforderlich ist (z.B. bei metastasierenden Erkrankungen der Wirbelsäule).

Wirkungsweise

Die **T-FLEX B *basic*** Überbrückungsorthese erzielt eine Bewegungseinschränkung in **entlordosierender Position** im Bereich der Lendenwirbelsäule durch den im Rücken eingesetzten thermoplastisch verformbaren und in der Höhe

verstellbaren Kunststoffrahmen. Die Rotation ist deutlich **eingeschränkt**. Durch das verwendete elastische Material bleibt der Patient jedoch „teilaktiv“.

Rezeptierung: T-FLEX B *basic*

HMV-Nr. 23.14.04.1004

T-FLEX *basic* Flexionsorthese

Indikationen

Spezielle Indikationen für eine Flexionsorthese, bei denen eine therapeutisch korrekte Abschulung nicht erforderlich ist (z.B. bei meta-

stasierenden Erkrankungen der Wirbelsäule, insbesondere Plasmozytome).

Wirkungsweise

Die **T-FLEX *basic*** Flexionsorthese erzielt eine **Entlordosierung** durch einen **höhenverstellbaren** Kunststoffrahmen mit starren Metallschienen und eine Bauchpelotte, die **Rotation** ist **deutlich eingeschränkt**. Der intra-abdominale Druck wird erhöht, die Brustatmung

wird forciert. Die **Wirbelsäule** wird durch die in der Inspirationsphase entstehende Distraction **entlastet**. Der intradiskale Druck fällt ab, der Spinalkanal und die Foramina werden erweitert, dadurch werden die neuronalen Strukturen entlastet.

Rezeptierung: T-FLEX *basic*

HMV-Nr. 23.14.04.2002